

Bischöfliches Ordinariat
HA XI – Kirche und Gesellschaft
FB Interkulturelles Sozialmanagement
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart

Antrag Nr
Bescheid am:
Bewilligungssumme:
Euro
- Wird vom Fonds ausgefüllt -

Antrag auf Gewährung einer Individualhilfe aus dem Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen

(siehe Vergaberichtlinien)

I. ANGABEN ZUM/ZUR ANTRAGSTELLER/IN

	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Name ¹ :		
Vorname ¹ :		
Geburtsdatum ¹ :		
Familienstand ¹ :		
Anschrift:		
Konfession ¹ :		
Zahl der im Haushalt lebenden Kinder:		
Alter der im Haushalt lebenden Kinder:		
Staatsangehörigkeit ¹ :		
Aufenthaltsrechtlicher Status des Antragstellers/der Antragstellerin:		
Niederlassungserlaubnis□ Duldung□ Sonstige Aufenthaltsformen:□ Aufenthaltsgestattung□ Sonstige Aufenthaltsformen:		

¹ Angabe ist freiwillig und hat keine Auswirkung auf die Entscheidung über die Gewährung der Hilfe.

Angaben zur Erwerbstätigkeit des Antragstel	llers/der Antragstellerin:
Berufsausbildung: keine abgeschlossene Berufsausbildung abgeschlossene Berufsausbildung in Schul-/Berufsausbildung, Studium	
Aktueller Erwerbsstatus:	
 Erwerbspersonen: Arbeiter/in Selbständige/r Freiberufler/in einschl. mithelfender Familienangehöriger Sonstige Erwerbspersonen 	Angestellte/r Auszubildende/r (einschl. Praktikanten, Umschüler, Volontäre)
Nicht-Erwerbspersonen: ☐ Schüler/in, Student/in ☐ Rentner/in, Pensionär/in	☐ Hausfrau/-mann☐ Sonstige Nichterwerbspersonen
Beschäftigungsverhältnis: Vollzeitbeschäftigung Teilzeitbeschäftigung Sonstiges:	☐ Beschäftigungslos☐ Arbeitsverbot

II. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

1. EINKOMMEN	Antragsteller/in	Ehe-/Lebens- partner/in	Weitere im Haushalt leben- de Familienangehörige
a) Arbeitsverdienst netto			
b) Krankengeld			
c) Arbeitslosengeld I/II			
d) SGB-XII-Leistungen			
e) Leistungen nach AsylbLG			
f) BaföG/BAB			
g) Kindergeld/Erziehungsgeld			
h) Unterhaltsbeiträge			
i) Wohngeld			
j) sonstige Einnahmen			
SUMME:			

2. FINANZIELLE BELASTUNGEN	Antragsteller/in	Ehe-/Lebens- partner/in
Miete		
Nebenkosten der Wohnung (z.B. Heizung, Wasser, Strom,)		
Versicherungen		
Ratenzahlungen / Bankverpflichtungen		
Sonstige Belastungen (z.B. Unterhaltsverpflichtungen,)		
Summe:		

3. SCHULDEN	
Zweck der Schuldenaufnahme	
Ursprüngliche Schuldensumme	
Gesamtsumme aller derzeitigen Schulden (einschl. der z. Zt. aufgelaufenen Zinsen)	

4. BISHERIGE INANSPRUCHNAHME ANDERER HILFEN	Datum	Betrag
Franziskusfonds		
Stiftung Lebensraum für die Familie/ Wohnungsbaufonds		
Sonderfonds für Härtefälle in der Familien- pflege		
Bischöflicher Hilfsfonds für werdende Mütter		
Landesstiftung Familie in Not		
Stiftung "Mütter in Not"		
Fonds für Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution		
Sonstiges (z.B. Mittel aus der Kirchengemeinde)		

III. SACHVERHALT, STELLUNGNAHME, HILFEVORSCHLAG

(unter Berücksichtigung der aktuellen Notsituation und der Zukunftsplanung)

Bitte aussagekräftige Angaben zu allen Kriterien:

- Beschreibung der außerordentlichen Notlage²
- Ressourcen, die Klient/in einbringt
- Einbezug externer Hilfesysteme
- Hilfeplan

 $^{^2}$ Individualhilfen werden im Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen nur gewährt, wenn eine außerordentliche Notlage und besondere Dringlichkeit vorliegt.

IV. ANTRAG

1. Einmalige Hilfe €

2. Längerfristige Hilfe

Monate à € €

V. ANGABEN ZUR VERMITTELNDEN STELLE

Vermittelnde Stelle:	
Anschrift: (Straße, PLZ, Ort)	
Berater/in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Der Zuschuss soll ausgezahlt werden an (bitte Kontoverbindung der vermittelnden Stelle ang	eben):
Empfänger:	
Bank:	
IBAN:	
BIC:	
Verwendungszweck:	
Die in diesem Antrag genannten Daten sind zur Prüfung des A Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen notwendig. Die Daten werden lediglich intern für die Planung und Abwicklu Die Daten werden nicht ohne Ihr Einverständnis an Dritte weite gelöscht. Die vollständige Datenschutzinformation können Sie https://iksm.drs.de/interkulturelles-sozialmanagement/zweckerf	ng Ihres Antrages verarbeitet und gespeichert. rgeben und wenn Sie nicht mehr benötigt werden, einsehen unter:
Deture / History shelft Agreement III //	al / Hatana da iiit da a caraciii la la Cirili
Datum / Unterschrift Antragsteller/in Stemp	el / Unterschrift der vermittelnden Stelle

Die vermittelnde Stelle ist verpflichtet, alle antragsrelevanten Belege vorzuhalten.